

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Für Eddie (2008 bis 2017)

FEBRUAR 2025

15. JAHRGANG • NR.: 1

POHL
Autohaus

Starke Marken-
kurze Wege!

mazda SUZUKI

www.autohaus-pohl.de

NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS WANDSBEK & UMGEBUNG

Wohnprojekt feierlich eröffnet



© Heinrich Hartmann Stiftung

Jörg Ludewig (Vorstandsvorsitzender der Heinrich Hartmann Stiftung, v.l.), Björn Münchow (Vorstand der Lauenburgischen Treuhand Group) und Dirk Kienscherf (Vorsitzender der SPD-Fraktion Hamburg) bei der feierlichen Eröffnung.

Die Heinrich Hartmann Stiftung und die Lauenburgische Treuhand Group (LTG AG) haben ihr gemeinsames Wohnprojekt in Wandsbek abgeschlossen. Entstanden sind 30 Wohnungen für vordringlich wohnungssuchende Haushalte.

Nach 18 Monaten Bauzeit wurde das Gebäude in der Ahrensburger Straße Anfang Januar feierlich eröffnet. Anwesend waren neben dem Stiftungsvorstand und der Geschäftsführung der LTG AG auch der Vorsitzende

der SPD-Fraktion Hamburg, Dirk Kienscherf, sowie Vertreter/innen von Fördern & Wohnen AöR. Das Objekt bietet 30 Mikroappartements, die künftig vordringlich wohnungssuchenden Haushalten zur Verfügung stehen. Dazu gehören unter anderem Personen in unzumutbaren Wohnverhältnissen, Menschen in öffentlicher Unterbringung sowie obdach- und wohnungslose Personen, aber auch Menschen mit Krankheit oder Behinderung.

Fortsetzung auf Seite 3

„miet-fix“ MASCHINEN & GERÄTE
Vermietung • Verkauf • Reparatur

Bei uns schneiden Sie gut ab!

Holstenhofkamp 6 • 22041 Hamburg • Telefon: 040 - 656 81 680 • www.miet-fix.de

HERR VON BARF

BARF

HAMBURGER
MANUFAKTUR

www.herr-von-barf.de

ALLE STIMMEN CDU

Franziska Hoppermann
Für Sie im Bundestag!

Ralf Niedmers
Für Sie im Rathaus!

„Auf Kurs bleiben!“:

Hamburger Energielotsen bieten Begleitprogramm für energetische Sanierung an

Ab diesem Jahr erweitern die Hamburger Energielotsen ihr Leistungsportfolio: Mit „Auf Kurs bleiben“ steht Interessierten ein individuelles Begleitprogramm zur Verfügung. Der Service richtet sich an private sowie gewerbliche Immobilieneigentümer/innen und ergänzt die bestehende Erstberatung rund um Gebäudeenergie um ein mehrstufiges Meilensteinprogramm.

Eine energetische Sanierung senkt den Energieverbrauch und steigert neben dem Wohnkomfort auch den Wert einer Immobilie. Das neue Begleitprogramm „Auf Kurs bleiben“ der Hamburger Energielotsen setzt nach der Erstberatung an, definiert gemeinsam das individuelle Ziel und unterstützt Gebäudeeigentümer/innen mit Informationen und Entscheidungshilfen bei Fragen etwa zur Energieeffizienz von



Die Begleitung durch die Hamburger Energielotsen kann dazu beitragen, dass Ratsuchende ihr Vorhaben erfolgreich beenden.

Anlagentechnik und Gebäudebauteilen, zur Förderung, zu vorliegenden Angeboten (Angebotscheck) oder zur Beauftragung und Umsetzung. Der Service ist unabhängig und kostenfrei. Ausgenommen sind fachliche Energieanalysen oder Planungsleistungen, sowie Aufgaben der Bauleitung oder Baubegleitung.

Klimaziele“, erklärt Peter-M. Friemert, Koordinator der Hamburger Energielotsen. „Die nötige technische Expertise und das Verständnis für gesetzliche Vorgaben und Förderungen können Eigentümer/innen kaum alleine aufbringen. Um sicher durch die Modernisierung zu kommen, stehen wir Privatpersonen und Gewerbetreibenden nun beratend und begleitend zur Seite.“

Ausstellung

Unter dem Titel „LAYERS“ zeigt der KUNSTRAUM FARMSSEN seit dem 22. Januar eine Ausstellung mit Werken von Manuela Mordhorst und Frauke Biermann.

Die Künstlerinnen präsentieren Strukturbilder und Bildobjekte, die sich nicht nur als individuelle Objekte, sondern als Teil eines größeren Dialogs entfalten: Aus verschiedensten Materialien und mit unterschiedlichen Techniken

sind Schichten (englisch „Layers“) übereinander gebracht, die sowohl physisch als auch metaphorisch entdeckt werden können. Manuela Mordhorst folgt in ihren Beobachtungen den Oberflächen, Strukturen und Bewegungen der Natur. Sie arbeitet vornehmlich mit natürlichen Materialien, die sie teils selbst sammelt oder herstellt. Malerei und Objektkunst, Papierwerke mit Collage- und Vergoldungsarbeit interagieren in ihren Werken. In den Bildern von Frauke Biermann steht meist das Meer im Mittelpunkt, das auch sie als Quelle der Inspiration intuitiv und überwiegend abstrakt verarbeitet. In ihren Bildern werden Acrylfarben und Pigmente genutzt, Sand, Steinmehle, Gold oder Rost.

Die Ausstellung ist bis zum 2. April im KUNSTRAUM FARMSSEN im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, zu sehen und kann jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

CLASEN

Bestattungen

„Von Mensch zu Mensch, einfühlsame Begleitung und erstklassiger Service.“

So habe ich mir das gewünscht.“



CLASEN Bestattungen
Eilbeker Weg 16 · 22089 Hamburg
Tel. 040.25 80 55
info@clasen-bestattungen.de

Karl & Sohn
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✨ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne



24/7 040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de



info@karl-bestattungen.de



Enormes Potenzial

Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von Handwerkskammer Hamburg, der Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentralen und der ZEBAU GmbH. Sie werden durch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) sowie aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.

„In Hamburg gelten über 70 Prozent der Wohngebäude als energetisch sanierungsbedürftig – hier liegt ein enormes Potenzial für die Senkung des Energieverbrauchs und die Erreichung der städtischen

Kontaktaufnahme

Sie möchten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihre Gewerbeimmobilie klimafit machen? Gerne stehen Ihnen die Expertinnen und Experten der Hamburger Energielotsen beratend zur Seite, mit Tipps und weiterführenden Angeboten rund um das energieeffiziente Bauen und Wohnen sowie Beratung zu Förderung. Telefonisch kann man unter der Rufnummer 248 32 250 einen Beratungstermin vereinbaren. Gewerbe und Fachleute wählen bitte die Nummer 248 32 252.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Mit Lokalausgaben für:

Farmsen-Berne	Auflage 21.000
Wandsbek	Auflage 57.900
Bramfeld	Auflage 25.000

Erscheint im Rundschau Verlag e.K. Astrid Hannemann (V.i.S.d.P.)

Wandsbeker Zollstraße 141 - 143

22041 Hamburg • Telefon (040) 500 363 03

E-Mail: info@rundschau-hamburg.de

Homepage: www.rundschau-hamburg.de

und wird kostenlos an die Haushalte des Einzugsgebietes verteilt.

Herstellung: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG

Vom Verlag erstellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Nutzungsrechte für die von ihm gestalteten Anzeigen, Bild- und Wortbeiträge liegen beim Verlag. Eine Übernahme, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 01.01.2022

Raum für vordringlich Wohnungssuchende

Fortsetzung von Seite 1

„Vordringlich wohnungssuchende Haushalte haben es besonders schwer, sich auf einem angespannten Wohnungsmarkt selbstständig mit angemessenem Wohnraum zu versorgen“, erklärt Jörg Ludewig, Vorstandsvorsitzender der Heinrich Hartmann Stiftung. „Mit der Realisierung des Projektes sowie in Zusammenarbeit mit der Freien und Hansestadt Hamburg und der LTG AG gelingt es uns als Heinrich Hartmann Stiftung daher, in einer angespannten Lage dringend benötigten Wohnraum für Menschen in herausfordernden sozialen Situationen zu schaffen und den Hamburger Wohnungsmarkt nachhaltig zu stärken.“

Björn Münchow, Vorstand der Lauenburgischen Treuhand Group (LTAG AG), ergänzt: „Wir freuen uns, mit unserer Projektentwicklung einen sozialen Beitrag leisten zu können. Die angenehme Zusammenarbeit mit der Stiftung war äußerst bereichernd und wir planen gerne weitere gemeinsame Projekte in der Zukunft. Die Umsetzung war herausfordernd und wir mussten einige Schwierigkeiten meistern, aber das Ergebnis ist umso erfreulicher.“

Die Ausstattung

Die Appartements sind mit einem Duschbad sowie mit einer Küchenzeile ausgestattet. Bei fehlender Einrichtung können die zukünftigen



Die Appartements sind u.a. mit einer Küchenzeile ausgestattet.

gen Mieter/innen Zuschüsse bei der zuständigen Behörde beantragen. Neben einem Waschraum und Stellplätzen im Hinterhof gibt es zudem eine gemeinschaftlich nutzbare Dachterrasse.

genommen. Hierzu zählen unter anderem Malerarbeiten und der Einbau der Küchen. Einige Arbeiten, wie beispielsweise das Anlegen des Gartens, sind aber witterungsabhängig.

Da bereits ein Musterappartement fertiggestellt ist, gehen sowohl die Heinrich Hartmann Stiftung als auch die LTAG AG davon aus, dass der Vermietungsprozess Anfang Februar starten kann. Ansprechpartner für die Vermietung ist die Fachstelle für Wohnungsnotfälle des Bezirksamtes Wandsbek, wo eine Vorschlagsliste zusammengestellt wird. Die Mietkosten sind aktuell noch nicht final kalkuliert, orientieren sich aber an den Förderbedingungen für Einzelpersonenhaushalte.

Sperrung

Bis voraussichtlich Ende April wird die Parkanlage des Eichtal-parks in großen Teilen nicht zugänglich sein. Dies betrifft außerdem den Spielplatz und den Hauptwanderweg an der Wandse im Eichtalpark. Auch die Parkeingänge an der Hopfenkarre, Walddörferstraße, Ahrensburger Straße (Ost) und Walther-Mahlau-Stieg sind von der Sperrung betroffen. Bis auf Weiteres bleibt die Wegeverbindung von der Kedenburgstraße bis zum Torhaus an der Ahrensburger Straße passierbar. Grund für die Sperrung sind die

Landschafts- und Wasserbauarbeiten im Eichtalpark, der zum Klimapark werden soll. Sobald Teilbereiche wieder geöffnet werden können, wird das Bezirksamt darüber informieren.

Das Bezirksamt wird die notwendigen Einschränkungen für Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich halten und bittet darum, die jeweils vor Ort ausgewiesenen Umleitungen zu nutzen. Bei Fragen steht das Projektteam des Bezirksamtes unter eichtalklimapark@wandsbek.hamburg.de zur Verfügung.

Die Vermietung

In dem Gebäude an der Ahrensburger Straße 178 werden in den kommenden Wochen die restlichen baulichen Maßnahmen vor-

**DIE NÄCHSTE AUSGABE
DER RUNDSCHAU
ERSCHEINT AM
28. FEBRUAR**

Bilderbuchkino

Die Bücherhalle Wandsbek bietet regelmäßig ein offenes Bilderbuchkino an, bei dem ein Buch auf einer großen Leinwand gezeigt und vorgelesen wird. Am 7. Februar steht „Das Schneemannkind“ auf dem Programm, bei dem die faszinierende Geschichte des Schneemannkinds Flocke erzählt wird, das gerne den Sommer kennen lernen möchte und im Tiefkühlschrank eines Eisverkäufers die warme Jahreszeit erlebt. Eine Geschichte zum Mitraten gibt es mit „Karneval im Zoo“ dann am 21. Februar: Schweinhorn, Elefummel, Girafant – was

zum Kuckuck ist hier bloß los? Im Zoo wimmelt es von lauter merkwürdigen Wesen, denn die Tiere feiern Karneval. Affen, Nilpferde, Zebras – alle haben sich verkleidet. Aber wer ist nun wer? Zoodirektor Ungestüm steht vor einem Rätsel und bittet seinen Freund Ignaz Pfefferminz Igel um Hilfe. Denn bald schon öffnet der Zoo seine Tore...!

Beide Veranstaltungen eignen sich für Kinder ab 4 Jahren und finden um 16 Uhr in der Wandsbeker Allee 64 statt. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

TUNICI RESTAURANTS

Neu in Wandsbek

**das 10. Tunic Restaurant
Wandsbeker Zollstraße 25-29
22041 Hamburg**

**Wir wünschen unseren Gästen ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.
Auch im neuen Jahr sind wir gerne für Sie da.**

Genießen Sie unsere kroatische Küche sowie internationale Speisen und gutbürgerliche Küche – von Grillspezialitäten über Pfannengerichte bis hin zu vegetarischen Speisen.

Wir bieten Ihnen einen wöchentlich wechselnden Mittagstisch mit 5 Gerichten ab 11,90 €.

Veranstaltungen jeglicher Art bis zu 80 Personen möglich, wir beraten Sie individuell.

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag Ruhetag

Montag bis Samstag 12:00 - 15:00 Uhr
und 17:30 - 22.00 Uhr

Mittagstisch: Montag bis Freitag 12:00 - 15:00 Uhr

Tischreservierungen unter 040/333 96 061
oder per E-Mail unter wandsbek@tunici.de



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Infoveranstaltung

Unter dem Titel „Von der Energieberatung zur Umsetzung: Hilfestellungen und Tipps für Hauseigentümer/innen“ bieten die Hamburger Energielotsen am 4. Februar von 16 bis 18 Uhr ein Online-Seminar an. Gemeinsam mit Julia Marschall (Hamburger Energielotsen), Energieberater Jan-Peter Peter und IFB Hamburg wirft es einen detaillierten Blick auf das bestehende Beratungsangebot in Hamburg und den Prozess der energetischen Sanierung – von der Erstberatung über den individuellen Sanierungsfahrplan (ISFP) bis zur Förderung. Für Teilnehmende bietet sich die Möglichkeit, Vorteile der unterschiedlichen Schritte zu erfahren sowie drängende Fragen beantwortet zu bekommen. Außerdem wird vorgestellt, welche kostenfreien Unterstützungsangebote die Hamburger Energielotsen im Prozess der Modernisierung bieten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung erfolgt unter <https://seminare-live.de/seminar/infoveranstaltung-energieberatung-zur-umsetzung/>.

Gartenwissen

Die Führung „Bäume erkennen“, die am 8. Februar von 14 bis 16 Uhr im Freiland des Botanischen Sondergartens an der Walddörferstraße 273 stattfindet, wendet sich an Interessierte, die ihr Wissen über Gehölze erweitern oder auffrischen möchten. Vorgestellt werden die Namen sowie einfache Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale der wichtigsten

Bäume. Historische Informationen ergänzen den botanischen Teil. Für die Führung wird eine Eigenbeteiligung von zwei Euro pro Person fällig. Kinder nehmen kostenlos teil. Eine Anmeldung unter www.hamburg.de/wandsbek/veranstaltungen-im-sondergarten/ ist erforderlich.

Super Bowl im Kino

Wenn weltweit mehr als 160 Millionen Zuschauer vor den Fernsehern oder Tablets sitzen, besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, den 59. Super Bowl live gemeinsam mit vielen anderen Fans auf der riesigen Kinoleinwand zu verfolgen: mit stilechtem Food in bequemen Kinossesseln und mit bester Sicht von allen Plätzen. Das UCI Kino in Mundsburg präsentiert das größte Einzelsportereignis der Welt am 9. Februar ab 23.15 Uhr in seinen Räumlichkeiten an der Hamburger Straße 1-5. Tickets zum Preis von 8 Euro (ggf. zzgl. VIP-Zuschlag) sind ab sofort online, über die UCI-App oder direkt an der Kinokasse erhältlich.

Podiumsdiskussion

Eine letzte Orientierung vor der Bundestagswahl und der Wahl für die Hamburger Bürgerschaft verspricht sich der Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V. in der traditionellen Reihe „Was Hamburg betrifft“. Für die Bürgerschaft wollen sich am 9. Februar, ab 11 Uhr in der Karl Schneider Halle am Berner

Heerweg 183 profilieren: Andreas Dressel (SPD), Maryam Blumenthal (Grüne) und Dennis Thering (CDU). Alle Persönlichkeiten füllen zurzeit besondere Funktionen in der Bürgerschaft aus und kommen für die zukünftige Regierungsbildung in Hamburg in Frage. Doch wer liefert die besten Argumente?

Für die vorgezogene Wahl zum Bundestag stehen unter dem Motto „Frauenpower aus Wandsbek für Berlin“ dann am 16. Februar, ab 11 Uhr am gleichen Ort Aydan Özoguz (SPD) und Franziska Hoppermann (CDU) als Direktkandidatinnen auf dem Podium. Worin sie sich unterscheiden, gilt es eine Woche vor der Wahl noch einmal zu klären. Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert moderieren die Veranstaltungen. Der Eintritt ist jeweils frei bei ebenso kostenfreien Getränken und Musik vom „Duo Faltenreich“. Diskussionsbeginn ist jeweils um 11.30 Uhr.

Konzert

Das Wandsbeker Sinfonieorchester hat sich nach dem runden Geburtstag Dimitri Schostakowitschs vorgenommen, Russlands berühmtesten Komponisten zu

ehren. Schostakowitsch ist vor 50 Jahren gestorben und hat ein sehr facettenreiches Werk zwischen Anpassung an das bolschewistische System und dem eigenen Willen an schöpferischer Freiheit hinterlassen. Zählt das Zweite Konzert für Violoncello und Orchester (mit zwei Harfen), das der Komponist gern als seine 13. Sinfonie bezeichnete, zu seinem Ur-eigenen, kann man aus der Filmmusik „Die Hornisse“ eher eine Parodie herauslesen.

Der Hamburger Karsten Gundermann hat den Konflikt um Schostakowitsch mit „Schostakowissimo“ in Musik gesetzt, die das Wandsbeker Sinfonieorchester unter der Leitung von Wolf Tobias Müller am 11. Februar, um 19 Uhr in der Aula der Rudolf Steiner Schule, Rahlstedter Weg 60, uraufführt. Gundermann wird anwesend sein. Anderen Orchestern sei das Werk empfohlen. Das Cellokonzert interpretiert als Solistin Yu-Ju Yen aus Taiwan.

Karten gibt es an der Abendkasse für 25 Euro und im Vorverkauf für 20 Euro (im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, im Weinstampfen im EKT Farmsen und auf www.eventim.de – suche WSO).

Ausstellung

Vom 1. bis 20. Februar präsentiert der Verein Freunde des Eichtalparks in den verglasten Kulturhaus-Arkaden an der Ahrensburger Straße 14 die Ausstellung „Suche nach Dir selbst durch Kunst“ der ukrainischen Künstlerin Iryna Komisarenko. Die Werke vereinen Elemente der Abstraktion, des Kubismus und des Minimalismus. Sie schaffen eine eigene Sprache, die innerlich berühren, Assoziationen wecken und zum Nachdenken anregen kann. Wer die Bilder zu lesen versteht, dem öffnet sich ein reizvoller Kosmos verschiedener Kulturen, Orte, tiefer Erfahrungen und Lebensmomente. Iryna Komisarenko lädt alle Interessierten herzlich ein, sich von ihrer Malkunst inspirieren zu lassen und daraus



Dieses Werk trägt den Titel „Fenster in eine kleine Welt“.

Kraft zu schöpfen. Die Ausstellung wird am 1. Februar um 14 Uhr eröffnet. Im Anschluss kann sie jeweils freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Einladung zum Gespräch.

Di., 4.2., 15:30 Uhr: Ministerin Svenja Schulze
Museumsdorf Volksdorf, Im Alten Dorfe 46-48.

Mi., 5.2., 15 Uhr: MdB Dr. Karamba Diaby
Martin-Luther-King-Kirche Steilshoop, Gründgensstr. 28.

Do., 6.2., 15 Uhr: Luxemburgs Außenminister a.D. Jean Asselborn und Knut Fleckenstein
Ohlendorff'sche Villa, Im Alten Dorfe 28.

AYDAN ÖZOGUZ
Mehr für Dich. Besser für Wandsbek.

Am 23. Februar wählen gehen, oder schon jetzt per Brief wählen!
Erststimme Aydan Özoguz - Zweitstimme SPD!

SPD

Pläne zum Rückbau der Rodigallee stoppen

Der geplante Umbau der Rodigallee sorgt seit Jahren für heftigen Widerstand der örtlichen Bevölkerung, die in großen Teilen in der Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“ organisiert ist. Nun ist bekannt geworden, dass die Schlussverschiebung zu den Plänen von SPD und Grünen an die Entscheidungsträger der Bezirksversammlung Wandsbek nur zur Kenntnis gegeben werden soll.

Dazu erklärt Ralf Niedmers, Wandsbeker Wahlkreisabgeordneter in der CDU-Fraktion: „Ich fordere den Senat auf, alle Pläne zum Rückbau der Rodigallee mit sofortiger Wirkung ruhen zu lassen, bis zur Bürgerschaftswahl abzuwarten und den Wählerwillen zu respektieren.“ Abgesehen davon, dass hier Millionen an Steu-

ergeldern für ein irrwitziges Projekt verschwendet werden, drohe in Wandsbek ein epochaler Verkehrsinfarkt, so Niedmers weiter. „Ab Mai 2025 soll der Umbau beginnen und knapp fünf Jahre dauern. Ausweichverkehre werden die anliegenden Wohngebiete erheblich belasten. Stausituationen durch andere zeitgleich stattfindende Großbaustellen sind ebenfalls vorprogrammiert.“

Mehr Fahrzeuge

Wie Ralf Niedmers weiter betont, muss der Senat endlich anerkennen, dass seit Beginn dieser Wahlperiode gut 10.000 Kraftfahrzeuge mehr in Hamburg registriert sind. Das geht aus der Senatsantwort auf eine Anfrage des Verkehrsexperten hervor. Laut BILD sind das 804.274 Autos, 70.938 Lkw und 60.211



Bereits heute liegt die Rodigallee auf Platz 9 im Ranking der Stauschwerpunkte in Hamburg.

Motorräder. Zum Vergleich: Vor genau fünf Jahren, als Verkehrslenker Anjes Tjarks (Grüne) die Verkehrswende ausrief, waren 925.106 Kraftfahrzeuge angemeldet. Also 10.319 weniger!

Wie es in dem Artikel von BILD weiter heißt, will Tjarks Hamburg seit 2020 zur „Fahrradstadt“ umbauen. Und das mit jeder Menge Schikanen für die Autofahrer: ständige Baustellen, rigider Parkplatzabbau, Einführung eines teuren Anwohnerparkens. Alles mit dem Ziel, den Bürgern den Autobesitz madig zu machen. „Das hat offenbar nicht gewirkt“, so Niedmers. „Wie die aktuellen Zahlen zeigen, ist der Drang der Men-

schen nach individueller Mobilität in Hamburg ungebrochen.“

Stauschwerpunkt

Bereits heute gehört die Rodigallee zu den Stauschwerpunkten in der Stadt und liegt im Ranking auf Platz 9. Auch der Holstenhofweg (Platz 4) und die Jenfelder Allee (Platz 6), die den Verkehr unmittelbar in die Rodigallee einspeisen, zählen zu den stautärksten Straßen Hamburgs.* Was passiert, wenn der stadtauswärts fließende Verkehr nach der Umbauphase einspurig geführt wird, liegt auf der Hand.

* Die Messung erfolgte an Werktagen zwischen 6 und 21 Uhr. Das Ranking erfolgte nach dem „Planning Time Index“ (PTI).

Erinnerungen gesucht

Viele Jahrzehnte war das Restaurant „Zum Eichtalpark“ eine feste Größe in Wandsbek. Jetzt ist es geschlossen, weil das historische Gebäude an der Ahrensburger Straße 14a saniert werden muss. Doch die Erinnerungen sollen bleiben.

Für Wandsbeker Familien, Vereinsmitglieder, Wandergruppen und Freundeskreise, aber auch für die Bewohnerinnen und Bewohner der benachbarten Seniorenwohnanlage war das Gasthaus „Zum Eichtalpark“ ein fester Treffpunkt – ähnlich wie das Gesellschaftshaus Lackemann. Über viele Jahrzehnte teilte es am Standort der ehemaligen Wassermühle die Geschichte des öffentlichen Parks und seiner Besucher/innen. „Das muss in Erinnerung bleiben“, findet der Verein „Freunde des Eichtalparks“ und bittet alle Wandsbekerinnen und Wandsbeker, ihre Familienalben, Schubladen und Schuhkartons nach verborgenen Schätzen zu persönlichen Erlebnissen im Restaurant und dem idyllischen Kaffee-Garten zu durchforsten. Der Verein sammelt Erlebnisse der Gäste sowie Fotos für eine



Das Restaurant „Zum Eichtalpark“ im Jahr 2023.

Ausstellung. „Geschichten, die sich hier ereignet haben, wollen wir bewahren“, sagt Sigrid Curth, Vorsitzende des Vereins. „Als Parkverein freuen wir uns besonders über Fotos von früher bis heute. Wenn genügend Stoff zusammenkommt, wird daraus sogar ein Buch.“

Wer seine Erinnerungen teilen möchte, wendet sich bitte an Freunde des Eichtalparks e.V., Ahrensburger Straße 14, 22041 Hamburg, unter Telefon 0170 781 38 37 oder par Mail unter info@freunde-des-eichtalparks.de. Auch für dieses Vorhaben sind zweckgebundene Spenden gern gesehen: Freunde des Eichtalparks e.V., Hamburger Sparkasse, IBAN DE88 2005 0550 1261 2086 47.

Kunstaussstellung

Vom 3. bis zum 27. Februar zeigt der Wandsbeker Künstler Rolf Becker seine Arbeiten im Bezirksamt Wandsbek. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Tanz & Musik“.

Zu sehen ist eine Sammlung verschiedener Bilder zu den Themen Musik und Tanz, die durch ihre Farbprächtigkeit und die Pinselführung das französische Lebensgefühl widerspiegeln und Temporeichtum vermitteln sollen. Die Bilder zeichnen sich durch die Spontanität aus, mit der der Künstler diese auf die Leinwand gebracht hat. Schwerpunkte seiner Arbeit sind überwiegend figürliche Themen.

Rolf Becker beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit der Malerei. Seine Kenntnisse erweitert er regelmäßig im Rahmen zahlreicher Kurse. Seine Liebe



Dieses Werk trägt den Titel „Danse avec le violon“.

zu Frankreich kommt in vielen seiner Bilder zum Ausdruck. Seit 2010 stellt Becker dort auch regelmäßig seine Werke aus. Die Werke sind im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss zu sehen und können von den Besucherinnen und Besuchern montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.



Entspannt Einkaufen – Vielfalt erleben

Das Parkdeck ist voll, um kurz vor elf am Vormittag. Autos kurven herum, Einkaufswagen rattern über den Platz. Im Einkaufstreffpunkt Farmsen herrscht lebhaftes Treiben, denn hier macht Shoppen Spaß.

Über zwei Etagen erstrecken sich rund 70 Shops zum Stöbern und Entdecken, darunter Fachgeschäfte in den Bereichen Mode, Kosmetik und Dienstleistungen sowie verschiedene Gastronomiebetriebe. Neben diesem attraktiven Branchenmix gibt es außerdem immer wieder spannende Aktionen. Das kommt an, wie die hohe Kundenfrequenz zeigt. „Im vergangenen Jahr konnten wir neue Mieter, wie beispielsweise Sweet and Fruity, bei uns begrüßen“, sagt Center-Manager Oliver Böhme.



Klar strukturiert präsentiert sich der Innenbereich des Centers.

„Auch Yuma Sushi im Eingangsbereich von Kaufland ist neu. Hier gibt es neben Maki, Nigri und Handroll außerdem Salate und Poke Bowls.“

Weitere Neueröffnungen soll es auch in diesem Jahr geben. Außerdem können sich die Kundinnen und Kunden wieder auf einige große und kleine Überraschun-

gen freuen. Natürlich wird das Center dabei nicht auf beliebte Klassiker wie den Oster- und Weihnachtsmarkt verzichten.

Komfort- und Hausschuhe sowie eine Auswahl an Taschen. Auch andere Geschäfte wie H&M, Cottonel, C&A, Castillo oder Preet Fashion haben kräftig reduziert. Einen „Preisrutsch“ gibt es außerdem bei Bijou Brigitte, wo man günstig Modeschmuck und Accessoires erwerben kann.

Ausblick auf den Frühling

Während sich die Kunden noch mit kuschelig-warmer Winterware eindecken, ist der Einzelhandel schon einen Schritt weiter. In einigen Geschäften, wie beispielsweise im Geschenkehaus Nanu-Nana, ist alles bereits auf Frühling eingerichtet. Die Modefachgeschäfte werden nachziehen, sobald in den Lagern Platz für die neue Kollektion geschaffen wurde. Welche Trends uns im Frühjahr/Sommer 2025 erwarten, lesen Sie in der nächsten Ausgabe der RUNDSCHAU.



In vielen Geschäften wurden die Preise kräftig reduziert.

gen freuen. Natürlich wird das Center dabei nicht auf beliebte Klassiker wie den Oster- und Weihnachtsmarkt verzichten.

Satte Rabatte

Ein Besuch des Nahversorgungszentrums lohnt derzeit ganz besonders, denn hier läuft aktuell der Saisonschlussverkauf, bei dem es Preisnachlässe von bis zu 75 Prozent auf dicke Jacken, wärmende Pullover und weitere Winterware gibt. Die paradisischen Zustände kommen für Schnäppchen-Jäger gerade richtig, denn in Hamburg ist es öfter eisig kalt. Deshalb freut sich Kim Brümmerstedt (28) über ihre neuen Schuhe, die sie bei Deichmann erstanden hat. „Für ein paar dick gefütterte Boots habe ich nur 25 Euro gezahlt“, erklärt sie. Und so mal eben 25 Euro gespart. Mit bis zu 75 Prozent Rabatt verkauft das Unternehmen zudem Stiefel, Stiefeletten, Sneaker, Pumps, Loafer,

Am 14. Februar ist Valentinstag



Süße Versuchungen, Ballons, Gutscheine und betörende Düfte – der Einkaufstreffpunkt Farmsen bietet eine riesige Auswahl für das passende Präsent zum Valentinstag.

Hier findet sich beinahe in jedem Geschäft eine große oder kleine Aufmerksamkeit für die Liebsten. Die Geschenkideen reichen von lustig und originell über klassisch und traditionell bis hin zu ausgefallen. Schmuck und Uhren gehen immer,

Schuhe, Accessoires und etwas Schönes zum Anziehen genauso. Manchmal erfüllt aber auch der süße Schokoladengruß seinen Zweck – denn nicht auf die Größe des Geschenks, sondern auf die Geste kommt es an. Ein passendes Präsent ist auch der Center-Gutschein, schließlich darf sich der Beschenkte dafür selbst etwas aussuchen. Die Gutscheine stecken in einem hübschen Umschlag und sind im Center-Management erhältlich, welches sich in der 6. Etage des Ärztehauses am Berner Heerweg 175 befindet.

Parken?

Natürlich kostenlos!

Für ihren Einkauf stehen den Kundinnen und Kunden im direkten Bereich des Centers mehr als 1.000 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Außerdem können zusätzlich insgesamt 18 Ladestationen für Elektrofahrzeuge genutzt werden, die sich direkt gegenüber der Zufahrt zum Parkdeck befinden.

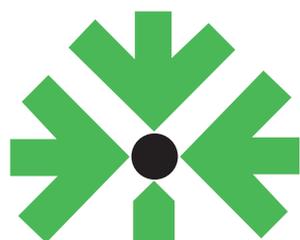


Bei Nanu-Nana hat bereits der Frühling Einzug gehalten.

Parken!



*Bei uns natürlich **KOSTENLOS!***



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

Montag - Samstag bis 20.00 Uhr geöffnet!



**Über 1.000
kostenlose
Parkplätze!**



Giftpflanze des Jahres 2025 steht fest

Zum 21. Mal gibt der Botanische Sondergarten Wandsbek das Ergebnis der Wahl zur „Giftpflanze des Jahres“ bekannt. Im Gegensatz zu anderen Nominierungen im Bereich „Natur des Jahres“ konnte jede Person Kandidaten vorschlagen und sich an der Abstimmung beteiligen.

Mitte Dezember vergangenen Jahres endete die 200-tägige Abstimmungsfrist. Der Cashewbaum ging daraus als Sieger hervor. So trugen 29,4 Prozent (553 der 1.880 gültigen Stimmzettel) den Namen der Pflanze, die die beliebtesten Cashewnüsse liefert. Die Wahlbeteiligung lag bei diesem Durchgang über dem Durchschnitt (1.681 Stimmen). Die weiteren Plätze verteilen sich wie folgt: 2. Platz: Pfingstrose (401 Stimmen, 21,3 %), 3. Platz: Schneeball (363 Stimmen, 19,3 %), 4. Platz: Acker-Gauchheil (346 Stimmen,

18,4 %) und 5. Platz: Gummi-

baum (217 Stimmen, 11,5 %). Ziel der Aktion war und ist, dass sich Menschen kritisch mit dem Thema „Giftpflanzen“ auseinandersetzen, Fragen stellen und sie gegebenenfalls auf die giftige Wirkung einiger Pflanzen aufmerksam gemacht werden. Pflanzen mit giftigen Inhaltsstoffen haben allerdings keinen Makel und sollten daher grundsätzlich nicht aus den Gärten und der Natur entfernt werden.

Der Cashewbaum

Rohe Cashewnüsse sollten nicht verzehrt werden. Die Schale der Cashewnuss ist hart und enthält ein giftiges Öl (Cardol), das nach dem Verzehr zu gesundheitlichen Problemen führt. Gekaufte Cashewnüsse sind in der Regel unbedenklich: Bevor die Kerne in den Handel kommen, wird die äußere Schale, die den höchsten



Cardol-Gehalt enthält, entfernt. Danach werden sie entweder geröstet oder gedämpft. Durch diese Verfahren wird das giftige Cardol unschädlich gemacht. So bearbeitet sind Cashewnüsse wahre Energiebündel und bieten eine Vielzahl von gesundheitlichen Vorteilen. Sie sind reich an ungesättigten Fettsäuren, Eiweißen, Ballaststoffen, Vitaminen und Mineralstoffen sowie an Magnesium, Kupfer, Zink und Vitamin B.

Hilfe bei Vergiftung

Bei dem geringsten Verdacht einer Vergiftung sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden. Auch die Giftinformationszentralen sind

kompetente Ansprechpartner, die rund um die Uhr erreichbar sind und Auskunft geben. Das Giftinformationszentrum Nord beispielsweise kann im Notfall unter 0551/19240 erreicht werden.

Es geht weiter

Die Aktion „Giftpflanze des Jahres“ geht weiter. Bis zum 20. Mai können Kandidatenvorschläge für die Wahl der Giftpflanze des Jahres 2026 eingereicht werden. Aus diesen Vorschlägen wird je eine giftige Nutzpflanze, eine Staude, ein Gehölz und eine Kübel-/Zimmerpflanze sowie eine ein-/zweijährige Pflanze zur Wahl gestellt.

Die Vorschläge können über das Online-Formular <https://www.hamburg.de/go/82430> oder per Telefon unter 693 97 34 eingereicht werden. Die Wahl der „Giftpflanze des Jahres 2026“ beginnt am 1. Juni und endet am 15. Dezember.



HANDWERKER EMPFEHLEN SICH



G LASARBEITEN



**Glas - soviel Sie mögen
Beratung - soviel Sie brauchen**

Haldesdorfer Str. 143 • 22179 Hamburg

M MARKISEN



Meisterbetrieb
Alle führenden Marken + eigene Herstellung

- Markisen •
- Sonnensegel •
- Terrassendächer •

Haldesdorfer Straße 74 • 22179 HH • ☎ 641 35 46
www.markisen-jagow.de

S SANITÄRE ANLAGEN

**WOLFGANG
HAHN**
SANITÄRTECHNIK • GASHEIZUNG
Eckerkoppel 48 22159 Hamburg
Tel. 668 57 888 • Fax 668 57 999
Mobil: 0171 573 22 09

Jens Schebitz
SANITÄR • HEIZUNGS-TECHNIK

- SANITÄR
- HEIZUNG • SOLAR
- BAUKLEMPNEREI
- BEDACHUNG

Hudlemstraße 13 a
22159 Hamburg-Farmsen
Telefon (040) 643 60 64
Fax (040) 645 25 21
E-mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Mobile

Problemstoffsammlung

Dienächsten mobilen Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung Hamburg finden wie folgt statt: • Di., 4. Februar, 9 bis 10.30 Uhr, Oktaviostraße 127 • Do., 6. Februar, 16.30 bis 18 Uhr, Ziethenstraße 2a-b • Mo., 10. Februar, 14.30 bis 16 Uhr, Lesserstraße 126-132 und • Di., 25. Februar, 12 bis 13.30 Uhr, Helbingstraße 63/Stilbruch. Hier werden kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen genommen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die umweltgerechte Entsorgung von Problemstoffen. Als Problemstoffe gelten alle Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Sie gehören nicht in die Restmülltonne und sollten bei der Abgabe in einem geschlossenen Behälter abgefüllt sowie außerdem möglichst genau gekennzeichnet sein.

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Berner Heerweg 183 • 22159 Hamburg • Telefon 428 853-0 • Fax 428 853 284 • www.vhs-hamburg.de

REGION OST

Die VHS Ost im Februar

Im Februar hat die VHS wieder zahlreiche Kurse im Angebot. Ob Kreativität, Digitales, Sprachen oder Gesundheit – Informationen zum umfangreichen Programm gibt es unter www.vhs-hamburg.de. Die Online-Kurse finden mit ZOOM (www.zoom.us) statt. Der Link zum Kurs wird vor Beginn per Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme werden PC- und Internetgrundkenntnisse vorausgesetzt. Außerdem werden ein Computer mit Internet-Zugang und ZOOM-App sowie mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon und eine Mail-Adresse benötigt.

Sprachkurse für Anfänger/innen

Russisch – ab 10.2., jeweils Mo., 18 bis 19.30 Uhr im Matthias-Claudius-Gymnasium, Witthöftstraße 8, (14 Termine, 130 Euro)

Französisch – ab 12.2., jeweils Mi., 19.45 bis 21.15 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (14 Termine, 130 Euro)

Italienisch Intensivkurs – ab 15.2., jeweils Sa., 10 bis 15.15 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (4 Termine, 150 Euro)

Spanisch für die Reise – ab 15.2., jeweils Sa., 10 bis 13.15 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (5 Termine, 72 Euro)

Arabisch – ab 20.2., jeweils Do., 18 bis 20.30 Uhr, online via Zoom (17 Termine, 241 Euro)

Dänisch Intensivkurs – ab 22.2., jeweils Sa., 10 bis 15.15 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (4 Termine, 150 Euro)

Französisch für die Reise – ab

22.2., jeweils Sa., 10 bis 18 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183 (5 Termine, 72 Euro)

Italienisch – ab 27.2., jeweils Do., 15.30 bis 17 Uhr, online via Zoom (14 Termine, 130 Euro)

Schreibwerkstatt

Roadtrips, Bildungsreisen und die große Lebensreise – Reisen & Schreiben, das gehört zusammen, ebenso wie Lesen & Reisen – und wenn auch nur in der Fantasie. Und dann ist da noch das Konzept der „Held:innenreise“, deren Struktur die Geschichten prägt, von den frühen Mythen und Märchen bis hin zum modernen Hollywood-Blockbuster. Mitzubringen sind bitte geeignete Schreibutensilien für den eigenen Bedarf, egal ob Papier oder Laptop. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. **Termine:** ab 8.2., jeweils Sa., 11 bis 16 Uhr (3 Termine, 95 Euro)

Lesereise durch die moderne Literatur

In diesem Kurs ist die gemeinsame Lektüre von Schlüsselwerken der Moderne geplant, außerdem sollen Neuerscheinungen aus dem literarischen Programm verschiedener Taschenbuchverlage einbezogen werden. Die Teilnehmenden beginnen mit „Auf Messers Schneide“ von W. Somerset Maugham. Die Auswahl der weiteren Werke erfolgt nach Absprache. **Termine:** ab 12.2., jeweils Mi., 10 bis 11.30 Uhr (12 Termine, 110 Euro)

Strick-Club

Frei nach dem Motto „Mach Dich auf die Socken, Stricken – fertig – los“ bringen Strickbegeisterte



ihr bereits begonnenes Projekt mit. Strick-Neulinge lernen die Grundlagen des Strickens wie rechte und linke Masche. Es werden verschiedene Garne vorgestellt und unterschiedliche Strickmuster können ausprobiert werden. Individuelle Wünsche werden berücksichtigt, Fragen gerne beantwortet und die Teilnehmenden bei der Fertigstellung ihrer Projekte unterstützt. Neulinge bringen bitte Stricknadeln in Stärke 4, 4,5 oder 5 und dazu passende Wolle mit. **Termine:** ab 17.2., jeweils Mo., 18 bis 19.30 Uhr (5 Termine, 46 Euro)

Fitness fürs Gehirn

Konzentrations- und Gedächtnistraining mit Schwung und vielerlei praktische Übungen lassen die „grauen Zellen“ von Menschen ab 55+ beweglich bleiben, stärken das Gedächtnis, führen zu besserer Konzentrationsfähigkeit und fördern so ganz nebenbei auch noch die Kreativität. Das alles ganz locker und entspannt – ohne Leistungsdruck. **Termine:** ab 18.2., jeweils Di., 16.15 bis 17.45 Uhr (10 Termine, 77 Euro)

Gitarre für Anfänger/innen

Der Kurs bietet einen kompakten Einstieg ins Gitarrespielen: vom unmittelbaren Anfang bis zu den ersten Akkorden, Tipps zum Saitenstimmen und zur Anschlagstechnik. Es werden einfache Me-

lodien und Liedbegleitungen gespielt. Leihinstrumente stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung, diese sind bitte vor Kursbeginn per E-Mail an ost@vhs-hamburg.de zu reservieren. **Termine:** 22.2. und 23.2., jeweils 11 bis 14 Uhr (2 Termine, 49 Euro)

Langer Abend der Philosophie

Kaum ein Denker hat so sehr mit seinen Thesen zum Wesen des Menschen provoziert wie Thomas Hobbes (1588-1679). „Der Mensch ist des Menschen Wolf“, heißt eines seiner berühmtesten Zitate. Demnach ist das Zusammenleben ein „Krieg aller gegen alle“, und das menschliche Leben verspricht vor allem Angst, Bedrohung und Unsicherheit. Doch Hobbes sieht einen Ausweg, wie man es dennoch schaffen kann, friedlich zusammenzuleben: Es braucht einen Staat, der unerbittlich gegen jeden durchgreift, der die Regeln verletzt. So gewinne man immerhin Sicherheit voreinander. Aber ist dergestalt ein lebenswertes Leben noch möglich? Dies sind zeitlose Fragen, die an diesem Abend aufgegriffen und diskutiert werden wollen. Vorkenntnisse aus der Philosophie sind nicht erforderlich. **Termin:** 26.2., 18 bis 21 Uhr (1 Termin, 21 Euro) **VHS Haus Alstertal, Rolfinckstraße 6a**

Alle Kurse finden, sofern nicht anders angegeben, im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, statt. Das Team informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 60909 - 5555 oder per Mail unter ost@vhs-hamburg.de.

Für den Bezirk Wandsbek und seine Stadtteile: Wir hören zu – und machen, was geht.



So erreichen sie das Team der FDP-Fraktion: info@fdp-fraktion-wandsbek.de



Freie Demokraten
Fraktion in der 21. Wahlperiode **FDP**



UNSER NEUES MAGAZIN IST DA!

Neues Hobby gesucht? Jetzt bei der VHS schauen!

VHS-Zentrum Ost
Berner Heerweg 183
22159 Hamburg
vhs-hamburg.de



Neuwahlen der Seniorenvertretungen

Im April wird in Wandsbek die neue Seniorendelegiertenversammlung berufen und der neue Seniorenbeirat gewählt. Interessierte können sich bis zum 17. Februar beim Bezirksamt Wandsbek als Mitglied der Seniorendelegiertenversammlung anmelden.

Alle vier Jahre wird die bezirkliche Seniorendelegiertenversammlung (SDV) berufen und aus ihren Reihen der Bezirks-Seniorenbeirat (BSB) gewählt. Beide Gremien vertreten die Interessen der Generationen über 60 Jahre gegenüber Politik, Verwaltung und der Öffentlichkeit. Grundlage bildet das Hamburgische Seniorenmitwirkungsgesetz.

Darum lohnt es sich, mitzumachen

Über ein Engagement in einer Seniorenvertretung können Sie den Bezirk aktiv mitgestalten. Die Mitglieder der Seniorenvertretungen verfolgen gesellschaftliche Themen und diskutieren mit. Dabei kommen sie in den Aus-

tausch mit anderen Seniorinnen und Senioren sowie Akteurinnen sowie Akteuren. Das bringt neue Bekanntschaften und Impulse und man kann etwas bewegen.

So wird man Delegierte/r

Wer Interesse an einer Mitwirkung an der Seniorendelegiertenversammlung hat und delegiert werden möchte, muss folgende Voraussetzungen und eine Alternative (A oder B) erfüllen: • Sie sind 60 Jahre und älter. • Sie haben Ihren Hauptwohnsitz im Bezirk Wandsbek. • Die Staatsangehörigkeit spielt keine Rolle – im Gegenteil: Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund sind besonders zur Mitwirkung eingeladen. A) Sie gehören einer Gruppe oder Organisation an, die sich mit einem regelmäßigen Angebot an Seniorinnen sowie Senioren im Bezirk Wandsbek wendet. Dann können Sie sich als deren Vertreter/in in die Seniorendelegiertenversammlung entsenden lassen – auch unabhängig

davon, in welchem Bezirk Hamburgs Sie gemeldet sind.

B) Sie wohnen im Bezirk und weisen die Unterstützung von mindestens 20 weiteren Personen nach, die im Bezirk Wandsbek wohnen und 60 Jahre und älter sind. Unterstützer/innen müssen sich mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift in eine Unterstützerliste eintragen. Die Vorlage steht unter [neuwahlen-seniorenvertretungen-2025-unterstuetzerlisten-data.pdf](#) zum Download bereit. (**Wichtiger Hinweis:** Die Unterstützenden dürfen nur auf einer Liste unterschreiben. Sollten die Unterstützenden auf mehreren Listen unterschrieben haben, verlieren alle Unterschriften ihre Gültigkeit. Deshalb sollte man ruhig mehr Unterstützende als notwendig sammeln.)

Bewerbung

Das Formular für die Benennung einer oder eines Delegierten für die Seniorendelegiertenversammlung Wandsbek gibt es unter [neuwahlen-seniorenvertretungen-2025-formular-delegiertenbenennung-data.pdf](#). Der ausgefüllte Vordruck ist bis spätestens 17. Februar (Eingangsstempel) an das Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Sozialraummanagement, Fachbereich Seniorenarbeit, SR 13, Schloßstraße 60 22041 Hamburg zu senden.

Bei Fragen kann man sich an den zuständigen Ansprechpartner im Bezirksamt Wandsbek, Andreas Zepik (Fachbereich Seniorenarbeit) wenden, per Telefon unter 428 81 – 32 86 oder per Mail an andreas.zepik@wandsbek.hamburg.de.

Ausstellerinnen und Aussteller gesucht

Das Naturforum ist der neue Tag der offenen Tür im Botanischen Sondergarten Wandsbek, der traditionell am letzten Sonntag im Juni und dieses Jahr somit am 29. Juni, von 11 bis 17 Uhr stattfindet. Der Botanische Sondergarten lädt Vereine, Verbände, Behörden, Institutionen und Einzelpersonen ein, ihre Verbundenheit zur Natur an kostenlosen Informationsständen zu präsentieren. Weitere Infostände befassen sich mit dem sozialen und kulturellen Leben im Bezirk Wandsbek. Auch für diesen Themenbereich werden noch Ausstellerinnen und Aussteller gesucht. Ein fester Bestandteil des Naturforums ist der „Gärtnermarkt“ mit Ständen, die Pflanzen und Natur-

produkte anbieten. Seit 2023 liegt der Fokus zudem auf Kunst und Fotografie. Künstler/innen sowie Fotografinnen und Fotografen, die in ihren Werken Naturmotive umsetzen, sind herzlich willkommen, diese auszustellen.

Damit auch für das leibliche Wohl gesorgt ist, werden noch Anbieterinnen und Anbieter im Bereich Speisen und Getränke gesucht. Auch hier sollte der Schwerpunkt auf der „Natürlichkeit“ liegen.

Fragen werden auf der Website www.hamburg.de/go/84046 beantwortet, über die man sich auch direkt anmelden kann. Zudem steht Helge Masch, Leiter des Sondergartens, unter Telefon 693 97 34 gern zur Verfügung.

Frühstück für die Schafe

Am 8. Februar können Groß und Klein bei der Versorgung der hofeigenen Schafe auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, helfen. Um 10 Uhr wird das duftende Heu in die Schubkarre gelegt und frisches Wasser vorbereitet. Danach geht es zur Weide, wo die „Schafhirten“ schon freudig erwartet werden und

im Anschluss in den Stall, wo ebenfalls einiges für die wolligen Vierbeiner erledigt werden muss. Die handzahmen Schafe dürfen gestreichelt werden und auch die Hühnerschar wird mit Futter versorgt. Die Kosten betragen 8,50 Euro. Um Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de wird gebeten.

Bewerbungsstart

Es geht in die nächste Runde: Die Haspa Musik Stiftung kauft erneut hochwertige Instrumente zur Unterstützung junger Nachwuchsmusiker/innen.

Der Instrumentenfonds enthält damit bereits über 500 Top-Instrumente und hat einen Gesamtwert von rund 1,8 Millionen Euro. Von Streichern bis hin zu Tasteninstrumenten, die Leihinstrumente werden mit viel Sorgfalt für die Kinder und Jugendlichen ausgewählt. Wenn die aktuellen Nutzer/innen ihnen entwachsen, werden die Instrumente an die nächste Generation weitergegeben. So profitieren langfristig viele junge Talente von der Förderung.

„Musik ist ein unverzichtbarer Teil der kulturellen Bildung und Entwicklung. Mit dem Instrumentenfonds möchten wir sicherstellen, dass kein Talent an den finanziellen Hürden für ein hochwertiges Instrument scheitert“, erklärt Jan-

na Prüßner, Geschäftsführerin der Haspa Musik Stiftung. Musiklehrer/innen und Musikinstitutionen können junge Talente für ein hochwertiges Leihinstrument aus dem Instrumentenfonds der Stiftung vorschlagen und ihre Bewerbung bis zum 7. März unter <https://www.haspa-musik-stiftung.de/was-wir-foerdern/instrumentenfonds> einreichen.

Die Entscheidung, welche Nachwuchstalente ein neues Instrument erhalten, liegt bei einer Fachjury. Diese setzt sich vorwiegend aus Persönlichkeiten der Musikszene zusammen: Angelika Bachmann (Geigerin bei Salut Salon), Dörte Inselmann (Intendantin des Kulturpalasts Hamburg), Sylvain Cambreling (Chefdirigent der Symphoniker Hamburg), Markus Menke (Direktor des Hamburger Konservatoriums) und Dr. Harald Vogelsang (Vorsitzender Vorstand der Haspa Musik Stiftung).

Auf ein Neues bei „Hamburg räumt auf!“

Kaum neigt sich der erste Monat des neuen Jahres dem Ende entgegen, denkt die Stadtreinigung Hamburg (SRH) auch schon an den Frühling. Oder genauer gesagt daran, die Hansestadt frühlingsfein zu machen. Denn vom 28. Februar bis 9. März findet wieder die große Müllsammelaktion „Hamburg räumt auf!“ statt.

Im vergangenen Jahr wurde bei „Hamburg räumt auf!“ mit mehr als 100.000 Teilnehmenden ein absoluter Rekord aufgestellt. Kann Hamburg das in diesem Jahr noch toppen?

Neuer Look

2025 startet „Hamburg räumt auf!“ nicht nur in eine neue Runde, sondern zeigt sich auch im komplett neuen Look. Den freundlich dreinblickenden Michel hat ein modernes Logo in der SRH-Farbe Orange abgelöst. Darin vereint sich eine zeitgemäße Schrift mit Symbolen, die sowohl für Hamburg als auch die



FÖJ im Umwelt- und Naturschutz: Jetzt bewerben!

Der NABU Hamburg öffnet jungen Menschen bis 26 Jahre die Tür in die Welt des Umweltschutzes. Ob im Duvenstedter Brook, mit dem FuchsMobil oder in der Naturschutzjugend – das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ist mehr als nur ein Praktikum. Es ist eine Reise der Entdeckung, des Lernens und der persönlichen Entwicklung. Gerade im Übergang zwischen Schule und Ausbildung/ Studium kann es helfen, sich zu orientieren. Dies umfasst nicht nur den praktischen Einsatz in der Natur- und Bildungsarbeit, sondern auch Tätigkeiten im Büro, wo die Freiwilligen spannende Einblicke hinter die Kulissen des NABU erhalten und aktiv an der Basis mitwirken können.



Putzmuntere Hamburgerinnen und Hamburger säubern in diesem Jahr vom 28. Februar bis zum 9. März ihre Stadt.

Aktion selbst stehen. Doch keine Sorge, die Mission hinter „Hamburg räumt auf!“ bleibt dieselbe: eine saubere Stadt und mehr Umweltbewusstsein!

Die Teilnahme

Auch die Teilnahme ist genau so einfach wie zuvor: Zusammen mit Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunden, mit der Schulklasse, der Familie oder dem Verein ein Aufräumteam bilden und auf der Aktionswebsite hamburg-raeumt-auf.de anmelden. Also schnell Gedanken machen, mit wem und wo man seine ganz persönliche öffentliche Fläche auf Hochglanz bringen möchte.

Malte Siegert, Vorsitzender des NABU Hamburg, beschreibt es als „Win-Win-Situation“: Junge Menschen gewinnen Einblicke in Umweltschutzarbeit, während der Verband von frischen Ideen und Engagement profitiert. Zu den Aufgaben gehören Umweltbildung mit Kindergruppen, Naturschutzarbeit, Unterstützung bei Projekten und das Kennenlernen der Arbeit einer Umwelt-Non-Profit-Organisation. Aber auch Seminare stehen auf dem Programm.

Interessierte können sich ab sofort für das Jahr 2025/2026 online bewerben. Das Online-Bewerbungsportal ist seit dem 16. Dezember 2024 bei der BUKEA freigeschaltet. Alle Infos unter www.hamburg.de/foej.

So läuft`s

Die SRH freut sich auf viele Freiwillige, stellt ihnen kostenlos Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und kümmert sich um die umweltgerechte Verwertung und Entsorgung des gesammelten Abfalls. Die Firma DEISS, ein Unternehmen der SUND Group und bereits seit 19 Jahren Premiumpartner der Aktion, stellt

Veröffentlichungen

Zum Gedenken an Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus hat die Bezirksversammlung Wandsbek den „Weg der Erinnerung an Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus“ initiiert, der durch den gesamten Bezirk führt. An verschiedenen Orten sind 15 Stelen aufgestellt worden, die sich beispielhaft einzelnen Verfolgten oder Kämpferinnen und Kämpfern des Widerstands im Nationalsozialismus mit Bezug zum Bezirk Wandsbek widmen. Deren Leben und Wirken soll so in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden. Hinweistafeln an den Stelen geben einen ersten Überblick zum Lebensweg der vorgestellten Personen – durch QR-Codes lassen sich über das Smartphone zudem weiterführende Inhalte abrufen.

Der jetzt von der Bezirksversammlung herausgegebene Reader „Wandsbeker Weg der Erinnerung an Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus 1933-1945“ ergänzt diese Informationen und beschreibt, wo die Stelen zu finden sind und wie man

klimaneutralisierte Sammelsäcke zur Verfügung.

Außerdem werden unter allen Aufräumteams erneut fantastische Sach- und Erlebnispreise zahlreicher Unternehmen und Institutionen aus Hamburg und Umgebung verlost. Eine Übersicht darüber gibt es ebenfalls auf der Aktionswebsite.

Gut zu wissen

In diesem Jahr gibt es erstmals ein großes Abschlussevent im Stadtpark. Gestartet wird mit einem Sternlauf, bei dem man sich einer von zehn geführten Stadttouren – inklusive Müll sammeln – anschließen kann. Im Ziel erwarten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie ihre Familien tolle Mitmach-Aktionen. Wer beim Lauf dabei sein möchte, kann sich ab sofort auf der Aktionswebsite dafür anmelden.

dort hinkommt.

Außerdem gibt die Bezirksversammlung Wandsbek nunmehr in dritter Auflage das Buch zu „Widerstand in Wandsbek 1933-1945“ heraus, das erneuert erweitert wurde. So ist ein Kapitel über die im Versorgungsheim Farmsen eingesperrten Jugendlichen hinzugekommen („Verweigern, Weglaufen, Rebellieren im Versorgungsheim Farmsen“). Die bisherigen Kapitel wurden überarbeitet und ergänzt, sodass auf mehr als 400 Seiten jetzt ein umfassendes Werk über den vielfältigen Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Wandsbek vorliegt. Die unterschiedlichen Motive, Beweggründe und Wirkungen des Widerstands werden durch biografische Porträts so dargestellt, dass die Leserinnen und Leser sich direkt angesprochen fühlen.

Exemplare der beiden Bücher liegen sowohl in der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek, Schloßstraße 60, als auch im Kulturschloß Wandsbek, Königsreihe 4, kostenlos zur Abholung bereit.

Mehr Service, weniger Bürokratie: Neue App für das Jobcenter

Ab sofort können Bürgergeld-beziehende mit einer neuen App ihrem Jobcenter Unterlagen schicken, den Bearbeitungsstand ihres Bürgergeldantrags abrufen und Veränderungen direkt mitteilen.

Schon seit längerem baut die Bundesagentur für Arbeit (BA) ihre verschiedenen Online-Kanäle sukzessive aus. Die neuen digitalen Anwendungen unterstützen die Kundinnen und Kunden in immer mehr Bereichen des Alltags und machen die Kontaktaufnahme zu den Dienststellen der BA rund um die Uhr möglich. Nun können auch Kundinnen und Kunden der 300 Jobcenter, die mit der BA zusammenarbeiten, eine eigene Kunden-App nutzen. Seit dem 14. Januar steht die neue „Jobcenter-App“ in den gängigen App-Stores zum Download bereit.

Sichere Kommunikation

Die App leistet auch einen wichtigen Beitrag hin zum Ausbau der sicheren Online-Kommunikation der BA. Neben dem Online-Portal stellen die Kunden-Apps die sichere Alternative zum Mailversand im Kundenverkehr dar. Die



Die neue App steht ab sofort zum Download bereit.

BA wird den Mailverkehr mit ihren Kundinnen und Kunden schrittweise reduzieren, um die sensiblen, personenbezogenen Daten noch besser zu schützen. „Mit der neuen Jobcenter-App bieten wir nun noch einen weiteren digitalen Service an“, erklärt Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit. „Leicht zu bedienen und ganz nah an der Lebenswirklichkeit der Menschen, die wir in die Entwicklung mit einbezogen haben. Neben dem Upload von Unterlagen ist mit der App auch eine schnelle und sichere Kommunikation mit dem Jobcenter möglich: Postfachnachrichten lassen sich im Jobcenter nicht nur schneller bearbeiten als E-Mails – sie sind auch sicherer und vor

allem datenschutzkonform.“ Kundinnen und Kunden erhalten nicht nur sofort eine Bestätigung über den Eingang ihres hochgeladenen Dokumentes, sondern bekommen auf demselben Kommunikationskanal über die Postfachfunktion auch eine schnelle Rückmeldung auf ihr Anliegen.

Die Funktionen

In der App gibt es zwei übergeordnete Bereiche: „Mein Jobcenter“ und „Mein Bereich“. In „Mein Jobcenter“ können Kundinnen und Kunden ihre Postleitzahl angeben. Die App wählt dann automatisch die Informationen des Jobcenters aus, das für die betroffene Person zuständig ist. Hier finden sich alle wichtigen Kontaktdaten sowie Informationen zu Veranstaltungen oder Öffnungszeiten. Außerdem sind Informationen zu regionalen Anträgen, Hilfsangeboten oder weiteren Leistungen hinterlegt. Wenn sich Kundinnen und Kunden mit ihren Online-Zugangsdaten unter „Mein Bereich“ anmelden, können sie auf alle Funktionen der App zugreifen: Sie können Anträge stellen und deren Bearbeitungsstatus ein-

sehen, Veränderungen mitteilen oder Termine vereinbaren. Einen schnellen Zugang zur Jobsuche gibt es hier genauso wie die sichere und datenschutzkonforme Uploadfunktion von Unterlagen und Dokumenten.

Vorteile

„Die Einführung der JC-App bringt auch für unsere Kolleginnen und Kollegen in den Jobcentern Vorteile mit sich“, sagt Stefan Latuski, CIO der BA. „Mit der App landet jedes Anliegen in der Kommunikation zwischen Leistungsberechtigtem und Jobcenter da, wo es hin soll. Nachrichten gehen direkt und ohne Umwege bei der für sie zuständigen Beratungsfachkraft ein. Damit entfallen die manuelle Sichtung und Weiterleitung von E-Mails.“

Gut zu wissen

Die Weiterentwicklung der App erfolgt agil und berücksichtigt sowohl das Feedback der Kundinnen und Kunden als auch der Kolleginnen und Kollegen aus den Jobcentern.

Weitere Infos zur Jobcenter-App gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/apps/jobcenter-app>.



Du suchst... einen Ausbildungsplatz?
Du kennst..... Deinen Traumjob?
Du weißt.. wo Du im Leben hin willst?

Das Team **AzubiPlus** hilft Dir bei Deinem erfolgreichen Start in die Ausbildung

 **Türöffner** zu Firmen in ganz Hamburg

 Ziel: **Ausbildung!**

 **Vermittlung** in alle Branchen

 **regelmäßige Messen** und Firmenbesuche

 **Unterstützung** im Arbeitgeberkontakt

 **Tipps zu Unternehmen** für Deinen Wunschberuf

 **Anpassung** Deiner Bewerbungsunterlagen

 Dein **Netzwerk**: Rund 40 Ansprechpartner:innen an 7 Standorten

Starte jetzt mit **AzubiPlus** durch: **Nutze** unser kostenfreies Angebot und sende eine E-Mail mit Deinem Anliegen an: Hamburg.Ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de